

Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

alle stöhnen, die Kleingärtner können es nicht mehr schaffen, die Pflanzen feucht zu halten, die Landwirtschaft könnte in diesem Jahr Schwierigkeiten mit den Erträgen haben und die Urlauber an der Ostsee sind des Lobes voll.

Naja, solche Hitze hatten wir wohl seit ewigen Zeiten nicht mehr. In der Elbe werden die sogenannten „Hungersteine“ freigelegt, die man nur sieht, wenn die Elbe extrem Niedrigwasser führt. Vor kurzem hat man in Pirna einen noch nicht bekannten Stein gefunden mit der Jahreszahl 1867 und einer stark eingeritzten Rille vom damaligen Wasserstand. Diese Nachricht wird so interpretiert, dass man dann zu damaliger Zeit den Fluss nicht mehr beschiffen konnte, keine Handel mehr möglich war, keine Waren mehr transportiert werden konnten, wahrscheinlich auch der Fischfang nicht möglich war und eine Fähre die Menschen nicht mehr von A nach B bringen konnte. Für diese Zeit eine echte Herausforderung.

Ja heute mit den jetzigen technischen Möglichkeiten und den Ansprüchen der Menschen ändert sich natürlich der ganze Sachverhalt „Hitze“.

Man erwartet, dass immer genügend zu trinken da ist, dass alle Nahrungsmittel bis Ladenschluss frisch angeboten werden, dass die Verkäuferinnen freundlich sind und auch alle sonstigen Termine gehalten werden. Jeder setzt voraus, dass alles so weiter läuft. 37 ° C scheinen ja völlig normal zu sein.

Nein ist es eben nicht. Alle bitte einen Gang runter schalten, die Erwartungen zurück nehmen, überhaupt Rücksicht nehmen. Das ist mein Wunsch an alle.

Außerdem Hitzerekorde mit 40°C gab es schon immer, den letzten 1881. Aber in diesem Jahr wurde im bayrischen Kitzingen 40, 3°C gemessen. Naja, eben doch immer wieder neue Erfahrungen auch beim Wetter. Jetzt habe ich fast eine halbe Seite über das Wetter geschrieben, welches wir sowieso nicht ändern können. Also nehmen wir es eben wie es ist und machen das Beste daraus.

Ich komme gerade aus der Grundschule und habe mit der Schulleiterin Frau Berndt alle Räumlichkeiten noch einmal besichtigt, ob auch wirklich alles gut vorbereitet ist. 6 Klassen werden in der Grundschule unterrichtet. Eine Herausforderung an die Lehrerschaft, an die Räumlichkeiten und nicht zuletzt an den Schulträger. Aber Frau Berndt hat mich beruhigt, es sind super motivierte Lehrer und gut ausgestattete Klassenzimmer da. Selbst die Sekretärin Frau Bergan und die Reinigungskraft Frau Zimmermann warten auf den Startschuss. Also es kann losgehen! 2 erste Klassen – alles Gute für Euch. Die Familien haben jetzt ein Schulkind oder eine weiteres Schulkind. Alles richtet sich danach. So war es jedenfalls bei uns in der Familie. Manche Aufgaben fielen weg und einige sind dazu gekommen und alles musste gemeistert werden. Glauben Sie mir, die Schulzeit ist so schnell weg. Alles richtet sich nach den Ferien und konzentriert sich auf die Schultage, so dass man gar nicht merkt, wie schnell eine Woche zu Ende geht. Außerdem gibt es vom 08.10.-20.10.2018 die ersten Ferien.

Das sind nur 8 Wochen Schule. Das ist gar nicht lange.

Ja und dann rückt in der Gemeindeverwaltung der Tag des Umzuges der Kindereinrichtungen immer näher. Das soll nämlich genau in dieser „Herbstpause“ passieren. Hoffen wir, dass alle Termine gehalten werden können und der Umzug planmäßig vorgenommen werden kann.

Die Kläranlage ist fertig, die Einweihung bereits Geschichte.

Hoffen wir, dass auch dieses Bauwerk für lange Jahre seine Dienste verrichtet und für Schwepnitz eine langfristige Entlastung bringt und wir für die Umwelt auch noch etwas getan haben.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal an **den Zeisholzer Teichlauf** erinnern. Pünktlich 18.00 Uhr ist der Start am 17.08.2018. Anmeldungen können noch gern vorgenommen werden oder einfach pünktlich da sein.

Unser angrenzender Nachbarort Kamenz feiert sein Kamener Forstfest vom 17.08.-23.08.2018. Sie werden sich wundern, wieso ich Nachbarort schreibe. Ja, es wird eine Eingemeindung geben von Schwosdorf, Cunnersdorf, Liebenau, Biehla, Brauna, Petershain, Rohrbach, Hausdorf und Schönbach. Schönbach ist der Nachbarort von Bulleritz. Also grenzt dann mal unsere ehemalige Kreisstadt Kamenz an die Flur Schwepnitz. Am 23.09. wird darüber abgestimmt. Aber ich denke, es gibt keine bessere Alternative. Also lassen wir den Tag der Abstimmung vorüber gehen und dann wissen wir mehr.

Am 05.07.2018 fand die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause statt. Es wurde über die Verlängerung des Mietvertrages der Freien Schule e.V. über die Nutzung von Räumen in der Grundschule positiv entschieden. Der Hort macht Hausaufgaben in der Grundschule. Bis der Umzug der Freien Schule in sein neues Gebäude über die Bühne ist und alle Schränke und Tische an ihrem Platz stehen, überlassen wir sehr gern noch die Räumlichkeiten der Grundschule. Alles ist zwischen den Schulen abgestimmt und stellt überhaupt kein Problem dar.

Weiterhin haben wir einen Beschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Ihlenweg“ gefasst und in Cosel wird ein Eigenheim gebaut.

Nun ist erst einmal Sommerpause bis zum 30.08.2018 - dann ist Ausschusssitzung, diese sind immer geschlossene Sitzungen und am 06.09.2018 ist die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung.

Also ein bisschen Luft holen auch für unsere Gemeinderäte.

In der Gemeindeverwaltung Schwepnitz hat natürlich auch die Urlaubsphase begonnen. Aber kein Problem, der Dienst ist abgesichert und es kann alles in gewohnter Art und Weise abgearbeitet werden.

Das Schwepnitzer große Fest, die 675-Jahr Feier vom 21.09. bis 23.09.2018 wirft seine Schatten voraus. Das Programm können Sie im Internet nachlesen, es steht jetzt und ich denke, eine ganz gelungene Sache mit großer Unterstützung von Einzelpersonen und von Vereinen. Ich bin schon immer Optimist und denke, es wird eine schöne Feier bei wunderbaren herbstlichen Temperaturen. Hoffentlich brauchen wir nicht schon Glühwein, weil sich ja dieses Jahr alles um 4 Wochen verschiebt. Na mal sehen, der ist dann schnell nachgeordert.

So nun möchte ich aber zum Ende kommen. Sie wollen raus oder an ein schattiges Plätzchen oder packen gerade den Urlaubskoffer. Lassen Sie sich nicht abhalten.

Der Freien Schule Schwepnitz e.V. wünsche ich einen Superstart in den neuen Räumlichkeiten und immer viele zufriedene und lernfreudige Schüler. Man kann eigentlich dieses Bauwerk für den Ort Schwepnitz gar nicht genug loben, es ist außergewöhnlich, es zeugt von Mut und einem Blick weit in die Zukunft. Einen großen Dank an die Ideengeber, an die Mutigen, die sich hier trauten anzufassen und zu investieren. Investieren in Kinder und Wissen ist eine gute Basis. Deshalb glaube ich immer daran, dass Schwepnitz mit seinen Ortsteilen Bestand haben wird. Alle Menschen in unseren Ortsteilen helfen uns dabei, jeder auf seine ganz bestimmte Art und Weise. So jetzt höre ich aber ganz bestimmt auf und mache mich vom Acker. Mir ist warm, ich habe Durst und der kleine Hunger kommt auch.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Hitze gut überstehen, Ihre gute Laune behalten, sich gut erholen und gut gelaunt in den nächsten Monat starten. Das ist dann übrigens schon September.

Alles Gute, eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund. Ihre Elke Röthig - Ihre Bürgermeisterin